

Fachbezogener Zertifikatslehrgang Verwaltung (ZLV) Modul Kfz.-Zulassung

Stoffgliederungsplan: Modul Kfz.-Zulassung

Lehrgebiet:

Kfz.-Zulassungen für zulassungspflichtige und zulassungsfreie Fahrzeuge und Ihre Anhänger

Fachkompetenz:

Die Teilnehmenden können – regelmäßig wiederkehrende – sachbearbeitende und beratenden Tätigkeiten in der Kfz.-Zulassungsbehörde eines Landratsamtes bzw. einer kreisfreien Stadt erledigen. (III)

Methodenkompetenz:

Die Teilnehmenden kennen die einschlägigen Rechtsvorschriften des Zulassungsrechts sowie die angrenzenden Rechtsvorschriften und können diese auf regelmäßig wiederkehrende Sachverhalte anwenden. Sie sind dabei v. a. in der Lage, die Zulassung von Fahrzeugen und ihren Anhängern durchzuführen und die dafür erforderlichen Zulassungsdokumente rechtssicher auszustellen. (III)

Sozialkompetenz:

Die Teilnehmenden können

- im persönlichen Gespräch und im Schriftverkehr eine kompetente, wertschätzende, bürgerfreundliche und rechtssicher Kommunikation mit den Fahrzeughaltenden und Dritten führen sowie
- selbständig und bürgerorientiert Beratungsgespräche führen und die aktuelle Rechtslage klar und verständlich darlegen. (III)

Stundenverteilung (UE = Unterrichtseinheiten) auf die Lernfelder:

Lernfeld 1	Grundbegriffe und Grundlagen der Fahrzeugzulassung	2 UE
Lernfeld 2	Zulassungsdokumente mit Verfügungsberechtigung, Aufbietungsverfahren	4 UE
Lernfeld 3	Zulassungsdokumente für Kurzzeitkennzeichen, Rote Kennzeichen, Begriff Fahrzeughalter, minderjährige Personen und Empfangsbevollmächtigte	4 UE
Lernfeld 4	Antragsverfahren, Identifizierung von Fahrzeugen	4 UE
Lernfeld 5	EG-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) mit EG-Typgenehmigung, Einzelgenehmigung national und EU, Mehrstufenverfahren, Kleinserien, Datenblätter	6 UE
Lernfeld 6	EG-Fahrzeugklassen, Antragsverfahren bei zulassungsfreien Fahrzeugen, Nachweis der Betriebserlaubnis, Fahrzeugverschlüsselung, Emissionsklassen	4 UE
Lernfeld 7	Einzelgenehmigung für Fahrzeugteile, Ablauf des Zulassungsverfahrens, Außerbetriebsetzung GebOST, Haftpflichtversicherung (eVB) mit Maßnahmen, Umsatzsteuer und Verzollung, Kfz-Steuer, Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung	4 UE
Lernfeld 8	Kennzeichenarten und Ausgestaltung, Kennzeichenverlust	3 UE
Lernfeld 9	Halterauskünfte und Mitteilungspflichten	1 UE

Lernfeld 1	Grundbegriffe und Grundlagen der Fahrzeugzulassung
-------------------	--

Groblernziel
Die Teilnehmenden kennen die Grundbegriffe, die Grundlagen und die verschiedenen Zulassungsdokumente. Sie können die einzelnen Dokumente voneinander unterscheiden und über die eigene Zuständigkeit entscheiden. (III)

Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
Die Teilnehmenden verstehen die Grundbegriffe, Grundlagen und Dokumente, können die Inhalte erklären und mögliche Fehleinträge erkennen. (III)	1.1 Kennenlernen von Abkürzungen 1.2 Grundlagen der Fahrzeugzulassung Behördliche Zulassung (Allgemeine)Betriebserlaubnis Nationale Einzelgenehmigung (EBE) EG-Typgenehmigung Zuteilung eines Kennzeichens Abstempeln der Kennzeichen 1.3 Gesetze und Rechtsverordnungen Straßenverkehrsgesetz Straßenverkehrs-Zulassungsordnung Fahrzeug-Zulassungsverordnung EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung Elektro-Kleinstfahrzeugverordnung Kraftfahrzeugsteuergesetz Pflichtversicherungsgesetz	0,5		

<p>Im Antragsverfahren können die Teilnehmenden über die eigene Zuständigkeit entscheiden. (III)</p>	<p>1.4 Antragsverfahren Kraft Gesetzes durch (behördliches) Erlaubnisverfahren freiwillige Zulassung</p> <p>1.5 Zuständigkeitsregelung Sachliche Zuständigkeit Örtliche Zuständigkeit Standortzuständigkeit</p>	<p>0,5</p>		
<p>Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Bau- und Betriebsvorschriften und können Abweichungen einordnen und wiedergeben. (II)</p>	<p>1.6 Zentrale Begriffe des Zulassungsrechts Zulassungsbescheinigung/-en Fahrgestellnummer Kennzeichenzuteilung Technische Zulassungsvorschriften Umgang mit Zulassungsdokumenten alter Art</p>	<p>0,5</p>		
<p>Die Teilnehmenden können ihr Wissen über Fahrzeugdokumente auf neue Sachverhalte übertragen und dabei auf Probleme eingehen und diese lösen. (III)</p>	<p>1.7 Fahrzeugdokumente kennen – unterscheiden Zulassungsbescheinigung Teil 1 Zulassungsbescheinigung Teil 2 Fahrzeugschein für ein Kurzzeitkennzeichen Internationaler Zulassungsschein Scheinheft für ein Rotes Kennzeichen Fahrzeugschein für Oldtimerfahrzeuge</p>	<p>0,5</p>		

Lernfeld 2	Zulassungsdokumente mit Verfügungsberechtigung, Aufbietungsverfahren
-------------------	--

Groblernziel
Die Teilnehmenden können Zulassungsdokumente erstmalig ausfertigen und voneinander unterscheiden. Die Verfahren beim Verlust von Fahrzeugdokumenten, Aufbietungsverfahren, Vordruckverzeichnis und Nachweis der Verfügungsberechtigung sind außerdem bekannt bzw. können eingeleitet werden. (III)

Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
<p>Die Teilnehmenden verstehen die Inhalte der Zulassungsdokumente und können Daten auch aus alten Dokumenten korrekt übernehmen. (III)</p> <p>Bei der erstmaligen Ausfertigung einer ZB2 wird der Nachweis der Verfügungsberechtigung definiert. Neue Sachverhalte können gelöst werden. (III)</p>	<p>2.1</p> <p>Ausfertigung und Inhalte Zulassungsbescheinigung Teil 1 Zulassungsbescheinigung Teil 2 Herstellerbriefe Leerbriefe Zulassungsbehörde Fahrzeugbriefe alter Art Ungültigkeitsvermerke Ausgabegründe in Feld 22 Eintrag amtlicher Kennzeichen (H, S u. E)</p> <p>Fahrzeugschein für ein Kurzzeitkennzeichen</p> <p>Internationaler Zulassungsschein</p> <p>Scheinheft für ein Rotes Kennzeichen</p> <p>Fahrzeugschein für Oldtimerfahrzeuge</p>	1,5		
<p>Die Teilnehmenden verstehen die Anleitungen, deren Inhalte und können diese in der Praxis anwenden. (III)</p>	<p>2.2</p> <p>Ausfüllanleitung KBA Systematisierung SV1 (KBA) Verfügungsberechtigung Briefrichtlinie BMVD</p>	1		

<p>Die Teilnehmenden können beim Verlust von Fahrzeugdokumenten über die erforderlichen Unterlagen entscheiden und ein Aufbietungsverfahren einleiten. Sie können den Verwendungsnachweis prüfen. (III)</p>	<p>2.3 Verlust von Dokumenten Unbedenklichkeitsbescheinigung Richtlinie BMVD Eidesstattliche Versicherung Verlusterklärung einfacher Art Briefaufbietungsverfahren Vordrucküberwachung Verwendungsnachweis (VN-Nachweis)</p>	<p>1</p>		
<p>Die Teilnehmenden wissen welche Halterdaten in die Dokumente eingetragen werden. Sie können mit minderjährigen Antragstellenden und dem Begriff Empfangsbevollmächtigte/r umgehen. (III)</p>	<p>2.4 Haltereigenschaften Inhalt und Nachweis von Halterdaten Anzahl der Vorhalter Ausweisdokumente (Original od. Kopie) Zulassung auf Minderjährige Zulassung auf Empfangsbevollmächtigte</p>	<p>0,5</p>		

Lernfeld 3	Zulassungsdokumente für Kurzzeitkennzeichen, Rote Kennzeichen, Begriff Fahrzeughalter, minderjährige Personen und Empfangsbevollmächtigte
-------------------	---

Groblernziel
Die Teilnehmenden kennen das Verfahren zum Internationalen Zulassungsschein, Verwendung der Versicherungsdreifachkarte für die Zuteilung eines Ausfuhrkennzeichens, den Fahrzeugschein für die Zuteilung eines Kurzzeitkennzeichens, das Fahrzeugscheinheft für Rote Kennzeichen und Oldtimerfahrzeuge und können diese voneinander unterscheiden. Die Begriffe zum Fahrzeughalter und der Umgang mit minderjährigen Antragstellenden und Empfangsbevollmächtigten sind außerdem bekannt. (III)

Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
----------------------	--------------------	----------	-----------	-----------

<p>Die Teilnehmenden verstehen Grundlagen zu den Dokumenten, können diese unterscheiden, erklären und ausstellen. (III)</p> <p>Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zur Datenerfassung von unterschiedlichen Halterdaten als natürliche und juristische Person mit und ohne Vorlage einer Empfangsbevollmächtigung. Ausnahmeregelungen bei der Zulassung auf minderjährige Personen oder bei Fahrzeugen nur mit Standort im Zulassungsbezirk werden verstanden. (II)</p>	<p>3.1 Internationaler Zulassungsschein</p> <p>3.2 Versicherungsdreifachkarte für die Zuteilung eines Ausfuhrkennzeichens</p> <p>3.3 Fahrzeugschein für Kurzzeitkennzeichen Geltungsbereich Inland-Ausland Ausnahme Standortzuständigkeit Nachweis der Hauptuntersuchung Räumliche Beschränkung</p> <p>3.4 Fahrzeugscheinheft für Rote Kennzeichen Grundlagen zur Befristung und persönlichen Zuverlässigkeit des Inhabers</p> <p>3.5 Fahrzeugschein für Oldtimer Grundlagen zur Ausfertigung</p> <p>3.6 Definition Fahrzeughalter Haltereigenschaften Nachweis der Halterdaten Feststellung von (Vor-)Haltern Überlassung von Ausweisdokumenten</p> <p>3.7 Zulassung auf minderjährige Personen Ausnahmeregelungen Verwendung von dafür abgestimmten Vordrucken</p> <p>3.8 Zulassung mit Vollmacht Zulassung mit Empfangsbevollmächtigung Vollmacht durch Dritte Personen Vollmacht durch Empfangsbevollmächtigten Generalvollmacht</p>	<p>4</p>		
--	--	----------	--	--

Lernfeld 4	Antragsverfahren, Identifizierung von Fahrzeugen
-------------------	--

Groblernziel				
<p>Die Teilnehmenden kennen das Antragsverfahren zum Zulassungsverfahren mit der Zuständigkeitsregelung und Gegenprüfung zu verschiedenen Registern. Sie verfügen über ein Basiswissen zur Erfassung der Speicherdaten mit Unterscheidung zwischen natürlichen und juristischen Personen, Bevollmächtigung(en), Wohnsitzprinzip, Begriff Verfügungsberechtigung, Identifizierung von Fahrzeugen vor der Ausfertigung einer Zulassungsbescheinigung Teil 2, Sinn und Zweck einer Fahrzeugidentifizierungsnummer und der Nachweis des Erstzulassungsdatums bei Gebrauchtfahrzeugen. (III)</p>				
Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
<p>Die Teilnehmenden verstehen die Grundlagen zum Antragsverfahren, können Daten von natürlichen und juristischen Personen unterscheiden und erfassen. (III)</p> <p>Nachweise von Gewerbetreibenden können unterschieden und verarbeitet werden. (III)</p> <p>Probleme bei der Vorlage von Unterlagen bei der Antragstellung können gelöst werden. (III)</p>	<p>4.1 Örtliche Zuständigkeit</p> <p>4.2 Datenerfassung/-speicherung</p> <p>4.3 Melderegister</p> <p>4.4 Verwendungsnachweis (VN-Nachweis)</p> <p>4.5 Natürliche – juristische Personen</p> <p>4.6 Vereinigungen, Personengesellschaften</p> <p>4.7 Gewerbeanmeldung</p> <p>4.8 Handels- und Vereinsregister</p> <p>4.9 Vollmacht</p> <p>4.10 Wohnsitzprinzip</p> <p>4.11 Eigentümer und Verfügungsberechtigter</p> <p>4.12 Datenbank für Fahrzeugdaten (Info-DT)</p> <p>4.13 Prüfung der Fahrzeugidentifizierungsnummer beim Ausstellen der Zulassungsbescheinigung Teil 2</p> <p>4.14 Nachweis über Erstzulassungsdatum bei gebrauchten Fahrzeugen</p>	4		

Lernfeld 5	EG-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) mit EG-Typgenehmigung, Einzelgenehmigung national und EU, Mehrstufenverfahren, Kleinserien, Datenblätter
-------------------	---

Groblernziel				
Die Teilnehmenden lernen Grundlagen im Serien- und Einzelgenehmigungsverfahren kennen. Sie können zwischen serienmäßig gefertigten Fahrzeugen mit EG-Typgenehmigungen und einzelgenehmigten Fahrzeugen nach der Verordnung (EU) 2018/848 unterscheiden und einfachen Zulassungen zuordnen. (III)				
Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
Die Teilnehmenden verstehen einfache Grundlagen zu den unterschiedlichen Genehmigungsverfahren und können diese anwenden. (III)	5.1 Seriengenehmigung EG-Übereinstimmungsbescheinigung Certificate of Conformity von anderen EU-Staaten Erkennen von falschen Dokumenten Nachweise bei Gebrauchtfahrzeugen von anderen EU-Mitgliedstaaten Datenübernahme von außerdeutschen Bescheinigungen	6		
Das erworbene Wissen kann auf neue Sachverhalte angewandt werden. Bei Problemen sind Lösungsansätze möglich. (III)	5.2 Kleinseriengenehmigung national (NKS) Kleinseriengenehmigung EU (KS)			
	5.3 Einzelgenehmigung Neufahrzeuge nach EG-FGV Gebrauchtfahrzeuge			
	5.4 Mehrstufen-Typgenehmigung bei unvollständigen und vollständigen Fahrzeugen			
	5.5 Datenbestätigung von Herstellern			
	5.6 Datenblätter von einer Technischen Prüfstelle			

Lernfeld 6	EG-Fahrzeugklassen, Antragsverfahren bei zulassungsfreien Fahrzeugen, Nachweis der Betriebserlaubnis, Fahrzeugverschlüsselung, Emissionsklassen
-------------------	---

Groblernziel				
<p>Die Teilnehmenden kennen die EG-Fahrzeugklassen nach der Systematisierung Fahrzeuge und ihre Anhänger (SV 1 beim Kraftfahrt-Bundesamt) mit deren groben Unterschieden. Sie können zulassungsfreie Fahrzeuge und Anhänger erkennen und unterscheiden und in das Zulassungsverfahren (freiwillig) eingliedern. Ausstellung und Inhalte einer Betriebserlaubnis werden vermittelt. Über das Thema Elektro-Kleinstfahrzeuge, Fahrzeugverschlüsselung, Emissionsklassen erhalten die Teilnehmenden grundsätzliche Informationen. (III)</p>				
Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
<p>Die Teilnehmenden verstehen Grundlagen zu den unterschiedlichen Fahrzeugklassen in der (EU). (I)</p> <p>Die Teilnehmenden verstehen in Grundsätzen das Verfahren zur Eingliederung von zulassungsfreien Fahrzeugen in das Zulassungsverfahren. Bescheinigungen zum Nachweis der BE können ausgestellt und inhaltlich verstanden werden. (III)</p> <p>Fahrzeuge von anderen EU-Mitgliedstaaten können mit dem COC über die SV1 und der Anleitung vom KBA eingeschlüsselt werden. Probleme werden erkannt und gelöst. (III)</p>	<p>6. Systematisierung von Fahrzeugen und ihren Anhängern vom Kraftfahrt-Bundesamt</p> <p>6.1 Nationale Fahrzeugarten</p> <p>6.2 EG-Fahrzeugklassen</p> <p>6.3 Unterklassen</p> <p>6.4 Konvertierte Fahrzeuge</p> <p>6.5 zulassungsfreie Fahrzeuge und Anhänger</p> <p>6.6 vierrädrige Leichtfahrzeuge</p> <p>6.7 Elektro-Kleinstfahrzeuge</p> <p>6.8 Verschlüsselung von Fahrzeugen</p> <p>6.9 Emissionsklassen, Ausfüllanleitung KBA</p>	4		

Lernfeld 7	<p>Einzelgenehmigung für Fahrzeugteile, Ablauf des Zulassungsverfahrens, Außerbetriebsetzung, GebOSt, Haftpflichtversicherung (eVB) mit Maßnahmen, Umsatzsteuer und Verzollung, Kfz-Steuer, Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung</p>
-------------------	--

Groblernziel				
<p>Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen im Zulassungsverfahren, können Fahrzeuge abmelden und Kennzeichen reservieren, über Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen informieren und können Gebühren nach der GebOSt festsetzen. Sie können Daten über die Haftpflichtversicherung erfassen und einfache Auskünfte zum Versicherungsanzeigeverfahren erteilen. Erste Unterscheidungen zwischen Umsatzsteuer, Verzollungsnachweise und Kraftfahrzeugsteuer sind möglich. Sie können mit dem Lastschriftverfahren bei der Zulassung umgehen und Fristen zur Hauptuntersuchung festsetzen. (III)</p>				
Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL

<p>Die Teilnehmenden verstehen Grundlagen zum Zulassungsverfahren. Sie können mit einzelgenehmigten Fahrzeugteilen umgehen. (III)</p>	<p>7.1 Fahrzeug-Teileverordnung (Fz-TV)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feststellung der einzelnen Teilegenehmigung - Basiswissen zur Verordnung - Einzelgenehmigungsverfahren, Handhabung 	4			
<p>Beim Verfahren zur Außerbetriebsetzung kann zwischen alten und neuen Zulassungsbescheinigungen unterschieden werden. (II)</p>	<p>7.2 Verfahren zur Außerbetriebsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragsverfahren - Entstempeln der Kennzeichen - Druck auf der Zulassungsbescheinigung Teil I - Ausfüllanleitung KBA - Kennzeichenreservierung 				
<p>Die Teilnehmenden können rechtssichere Informationen zu Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen geben. (III)</p>	<p>7.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heimfahrten nach Abmeldung - Hinfahrten zur Zulassungsstelle - Vorabzuteilung bspw. HU-Fahrt vor der Zul. 				
<p>Die Teilnehmenden können über die Festsetzung von Gebühren entscheiden. (III)</p>	<p>7.4 GebOSt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht mit Schwerpunkten 				
<p>Teilnehmende können im elektronische Verfahren (eVB) die verschiedenen Fahrzeugarten zur Haftpflichtversicherung erfassen. (III)</p>	<p>7.5 Haftpflichtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versicherungsbestätigung (eVB) - Versicherungskennzeichen, - plaketten - Versicherungsanzeigen - Verfahrensüberblick (Verkehrsofferhilfe) 				
<p>Umsatzsteuer und Verzollung bei Neufahrzeugen bzw. Fahrzeugen aus Drittstaaten können unterschieden und beauftragt werden. (III)</p>	<p>7.6 Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht und Schwerpunkte - Innergemeinschaftlicher Fahrzeugverkauf <p>7.7 Verzollung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren bei Drittstaaten - Kontrollmitteilung 				
<p>Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen zum SEPA-Lastschriftverfahren. Anträge auf Steuerbefreiung können</p>	<p>7.8 Kraftfahrzeugsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kfz-Steuer-Festsetzung - SEPA-Lastschriftverfahren - Mindeststeuer 				

<p>mit dem Kunden ausgefüllt und an das Hauptzollamt weitergeleitet werden. (III)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerbefreiung 			
<p>Die Teilnehmenden kennen die Fristen zur Hauptuntersuchung (mit den Besonderheiten) und können dies bei der Zulassung (auch bei schwierigen Sachverhalten) sicher anwenden. (III)</p>	<p>7.9 Hauptuntersuchung – Sicherheitsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fristen nach Anlage VIII zur StVZO - Besonderheiten Mietwagenverkehr u.a. - Befreiung bei zulassungsfreien Fahrzeugen - Besonderheiten/Ausnahmen 			

Lernfeld 8	Kennzeichenarten und Ausgestaltung, Kennzeichenverlust
-------------------	--

Groblernziel				
<p>Die Teilnehmenden können nach Kennzeichenarten unterscheiden und die entsprechende Art einem Fahrzeug zuteilen. Ausgestaltung und Schriftarten sind bekannt und können auf eine verkleinerte Anbringungsstelle angepasst werden. Grundlagen bestehen zu Folge- und Wiederholungskennzeichen und bei der Kennzeichenzuteilung für 2- oder 3-rädrige Fahrzeuge (Klasse L) mit zulassungsfreien Fahrzeugen. Der Umgang mit verlorenen Kennzeichen ist bekannt. (III)</p>				
Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL

<p>Die Teilnehmenden verstehen Grundlagen bei der Zuteilung von amtlichen Kennzeichen und können zwischen den Arten unterscheiden. (III) Kennzeichengrößen können berechnet und den Anbringungsstellen angepasst werden. (III)</p> <p>Die Teilnehmenden können Merkmale für eine mögliche Ausnahmegenehmigung feststellen. Eine vorbereitende Entscheidung ist möglich. (II)</p> <p>Antragstellende können über einzelne Themenbereiche informiert werden. (III)</p> <p>Unterscheidungen in der Kennzeichenzuteilung auch bei zulassungsfreien Fahrzeugen für die Fahrzeugart L sind möglich. (II)</p> <p>Die Teilnehmenden können selbständig über die Einleitung eines Ausschreibungsverfahrens in der Sachfahndung (INPOL) entscheiden. (III)</p>	<p>8.1 Kennzeichenzuteilung Ausgestaltung Schriftarten</p> <p>8.2 Kennzeichenarten nach Anlage 4 zu § 10 FZV</p> <p>8.3 Ausnahmegenehmigung bei Abweichungen - Importfahrzeuge - Zulassungsfreie Fahrzeuge - Bescheid über die Ausnahmegenehmigung - Eintragung in Feld 22</p> <p>8.4 Folge- und Wiederholungskennzeichen - Angehängte Fahrzeuge - Zulassungsfreie Fahrzeuge</p> <p>8.5 Arten der Kennzeichenbefestigungen</p> <p>8.6 Kennzeichen für 2- und 3-rädrigen Fahrzeuge der Klasse L</p> <p>8.7 Beklebung von amtlichen Kennzeichen und deren Auswirkungen</p> <p>8.9 Grüne und schwarze Kennzeichen</p> <p>8.10 Verfahren beim Kennzeichenverlust - Verlorene Kennzeichen - Entstempelte Kennzeichen - Verbleib bei der Zulassung im Ausland</p>	<p>3</p>		
--	---	----------	--	--

Lernfeld 9	Halterauskünfte und Meldepflichten (Einführung)
-------------------	---

Groblernziel				
Die Teilnehmenden kennen die Meldepflichten. Sie können Halterauskünfte, Vorgänge zu Namensänderung, Änderung Fahrzeughalter und Veräußerungsmittelungen zuordnen und entscheidungsreif vorbereiten. (III)				
Feinlernziele	Lehrinhalte	P	DU	DL
<p>Die Teilnehmenden können Anfragen zu Halterauskünften entgegennehmen und zur abschließenden Entscheidung vorbereiten. Sie können einfache Auskünfte mit Gebührenrechnung erstellen. (III)</p> <p>Die Teilnehmenden erlangen Grundkenntnisse über die Mitteilungspflichten und können bei einzelnen Verfahren vorbereitend mitwirken. (III)</p> <p>Die Teilnehmenden können Änderungen können in die Fahrzeugdokumente eintragen. (III)</p>	9.1 Datenspeicherung und Registerführung	0,5		
	9.2. Einfache – erweiterte Registerauskünfte			
	9.3 Entscheidung und Gestaltung der Auskunft			
	9.4 Gebührenabrechnung			
	9.5 GDV, Grüne Karte, allgemein			
	9.6. Namensänderung beim Fahrzeughalter	0,5		
	9.7 Anschriftenänderung beim Fahrzeughalter			
	9.8 Änderung der Fahrzeugbeschreibung			
	9.9 Eintrag von technischen Änderungen			
	9.10 Veräußerung von Fahrzeugen			
	9.11 Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat Abmeldeverfahren			